

Black Fur

SasuNaru

Von Tomosaku

Kapitel 2: 2. Tag

„Hey Naruto, jetzt mach schon. Steh auf... Gott, selbst Shikamaru ist nicht so anstrengend.“

Die laute Stimme seines besten Kumpels, ließ Naruto murren. Schwerfällig und stöhnend rollte er sich von seinem Bauch auf seinen Rücken.

"Alter, wie alt bist du?", wollte Kiba wissen.

"Fünf..."

"Fünf? Ich würde auf Mitte 70 tippen"

"Fünf... Minuten", gähmend legte Naruto seinen Unterarm über seine Augen, um sich vor den Sonnenstrahlen zu schützen. Das einzig Negative am Sommer.

Kiba lachte auf, was Naruto nun dazu brachte unter seinem Arm hervor zu spähen. Was war hier so lustig? Hatte er einen Witz verpasst? Kiba wusste doch, dass sein Hirn zu solch früher Stunde noch nicht auf Hochtouren lief.

"Was ist so witzig?", wollte Naruto grummelnd wissen und sah sich kurz im Zimmer um, "Und wo ist Shika?"

Völlig darüber verwirrt, dass das Faultier schon aus ihrem Zimmer verschwunden war, setzte Naruto sich auf.

"Was denkst du denn? Beim Essen, immerhin haben wir kaum noch Zeit." Zeit wofür? Doch binnen weniger Sekunden konnte sich Naruto an den Moment erinnern, als ihr Lehrer kurz vor ihrer Ankunft Zettel im Bus verteilt hatte, auf denen der gesamte Ablaufplan der Woche drauf stand. Vielleicht hätte er ihn nicht nur kurz überfliegen sollen oder ihn nicht im Bus liegen lassen sollen.

Naruto schluckte.

"Wie spät?", hauchte der Blondschof mit einem leicht unsicheren Unterton in der Stimme. Wollte er die Antwort überhaupt wissen? Kiba verschränkte die Arme vor der Brust.

"Spät; um genau zu sein, 9:32 Uhr. Und genau deshalb werde ich jetzt losgehen und meinen Magen füllen, bis gleich."

Naruto konnte es nicht fassen. Kiba meinte es ernst, denn kaum hatte er zu Ende gesprochen machte er auf dem Absatz kehrt und verschwand aus ihrem Zimmer. Und das nennt sich bester Freund?!

"Eeey, du kannst doch nicht...Shit" Die Bettdecke flog in Windeseile von seinem halbnackten Körper. Er hatte nicht einmal mehr eine halbe Stunde Zeit, um zu duschen und zu frühstücken. Naruto zog sich sein Oberteil und seine Boxer aus, bevor

er sich ein Handtuch, neue Klamotten und einen Behälter aus seiner Reisetasche schnappte. Den Plastikbehälter warf er mit seinen Klamotten in seinen Rucksack, den er für den heutigen Tag brauchen würde. Das Handtuch band er sich um die Hüfte, bevor er aus dem Zimmer stürmte in Richtung Gemeinschaftsbad.

Wieso hatten Herbergen eigentlich nie eine eigene Dusche, geschweige denn Toiletten? Nur am Rande bekam er mit, dass er fast jemanden über den Haufen rannte.

Fertig geduscht und angezogen, warf er einen Blick auf sein Handydisplay, das ihm nur noch deutlicher zu verstehen gab, dass er später dran war, als geplant. Verständlich, denn Zeitmanagement war seine gesamte Schulzeit über keine seiner Stärken gewesen. Also setzte er sich wieder in Bewegung, seinen Rucksack auf den Rücken geschultert, rannte er die Strecke zum Speisesaal, als würde er einen Marathon laufen. Kurz vor Zehn riss er die Tür auf und erblickte, wie nicht anders zu erwarten, niemanden. Okay, niemand war nicht ganz richtig. Eine Person befand sich noch im Raum, doch um wen genau es sich handelte merkte Naruto erst als es schon zu spät war. Besagte Person war dabei die restlichen Überbleibsel des Frühstücks wegzuräumen. "Stopp!Stopp! Moment!! Warten Sie!!", rief Naruto panisch aus, während er die letzten Meter bis zum Buffet in einem schnellen Tempo hinter sich brachte.

Der Angestellte hob seinen Kopf und Naruto blickte wie schon am Tag davor in die schwarzen Augen des Hundebesitzers. Sofort lief er rot an. Nein, das konnte doch jetzt nicht war sein...?!

Die dunklen Augen wanderten seinen Körper hinab, was dazu führte, dass sich die Nackenhaare Narutos aufstellten. Er konnte beobachten, wie sich die Mundwinkel seines Gegenübers minimal und für nur einen Bruchteil einer Sekunden nach oben zogen.

Was...?! Befand er sich im falschen Film? Fand er es etwa amüsant, dass er sich hier abhetzte, um noch etwas zu essen zu bekommen? Naruto würde sich darüber gerne weiter den Kopf zerbrechen und dem Schwarzhaarigen, dem dieser minimale Anflug von einem Grinsen wirklich gut stand, irgendeinen bissigen Kommentar an den Kopf werfen.

Stattdessen aber tat Naruto das, weshalb er hergekommen war. Er setzte seinen Rucksack ab und fischte den Behälter heraus. Ohne dem anderen weiter Aufmerksamkeit zu schenken griff Naruto wild nach dem Essen und beförderte es in den Behälter. Zum Schluss nahm er sich ein Messer.

"Bring ich zurück", murmelte er und schon hatte er es zusammen mit dem Essen, in seinem Rucksack verstaut und flüchtete aus dem Saal.

Vor der Herberge sah er seinen Lehrer, der am Bus wartete und ihn mit zu Schlitzen verengten Augen besah.

"Tut mir Leid!", rief er, während er in den Bus sprang und nach Kiba Ausschau hielt. Jener saß fast in der letzten Reihe, direkt eine Reihe vor Hinata.

"Du Heuchler eines besten Freundes!", warf Naruto ihm entgegen, nachdem er sich auf den Platz neben ihm hatte plumpsen lassen.

"Hey, immerhin hab ich dir den Platz freigehalten. Ich bin heißbegehrt."

Kiba grinste über das ganze Gesicht und ließ es sich nicht nehmen Hinata über die Schulter hinweg zu zuzwinkern.

"Spinner."

Der Motor des Busses sprang an und kurz darauf konnte man Kakashis Stimme über die Lautsprecher hören.

"Jetzt, wo selbst die letzte Schlafmütze sich zu uns gesellt hat, kann der Ausflug beginnen. Ich werde euch kurz den Ablaufplan für heute erläutern-", begann er und Naruto schaltet direkt ab. Er wollte essen. Also holte er alles Nötige aus seinem Rucksack.

"Dein Ernst?", war Kibas belustigter Kommentar. Naruto funkelte ihn an.

"Wessen Schuld ist das wohl."

3 Stunden und eine todlangweilige Ursprungsgeschichte des Ortes später waren sie, Gott sei dank, wieder auf dem Rückweg. Warum mussten Lehrer sich immer die möglichst langweiligsten Ausflugsziele aussuchen?

Sie wurden durch Teile des „berühmt berüchtigten Naturkundemuseums“ dieser Stadt geführt, von einem kleinen rundlichen Mann, der seine Aufgabe als Gruppenführer ernst nahm. Das war an sich nichts schlechtes, er war engagiert und voller Enthusiasmus, jedoch redete er volle 2 Stunden über längst ausgestorbene Viecher, dessen Skelette und vermutete Lebensweisen. Noch schneller konnte man einen Naruto Uzumaki nicht langweilen. Die Skelette waren ja cool anzusehen, aber einen Vortrag darüber hören? Der Blondschoopf wäre beinahe im Stehen eingeschlafen, wenn Sakura ihm nicht ihren Ellenbogen mit voller Wucht in die Seite gerammt hätte. Autsch.

Sie befanden sich nun wieder im Bus und wurden in ihre Freizeit entlassen, sobald sie bei der Herberge angekommen waren.

„Hey, Naruto.“, eben genannter war auf dem Weg ins Zimmer, als Kiba und Choji ihn zu sich riefen.

„Ich hab gehört die Mädchen wollen nachher ins Schwimmbad gehen! Die wollten uns nichts davon sagen, damit wir sie nicht belästigen oder so, aber Hinata hat's mir verraten, als ich sie gefragt hab, was sie heute noch vor hat.“ Kiba grinste von einem Ohr zum anderen, „Du weißt, was das heißt oder?“ Er wackelte mit den Augenbrauen und machte eine ausschweifende Geste mit den Händen, die eine üppige Sanduhr formten.

Naruto rollte mit den Augen. Manchmal wirkte Kiba wie ein hormongesteuerter Teenager. Oh Moment, genau das war er ja auch.

„Was?! Warum hat mir das den keiner vorher gesagt?!“,fuhr Naruto ihn völlig entrüstet an.

Schwimmen klang super in den Ohren des Blondschoopfs! Allerdings hatte er bisher keinen Gedanken daran verschwendet, immerhin waren sie nicht an den Strand gefahren. Scheinbar schienen sich die Mädels dadurch den Spaß aber nicht nehmen zu lassen, während er nicht mal an die Möglichkeit gedacht hatte in ein Freibad zu gehen.

„Ich hab kein Badezeug eingepackt...“, grummelte er und verschränkte die Arme vor der Brust. Choji sah ihn verständnislos an. Als ob es das natürlichste der Welt wäre auf eine Klassenfahrt in eine 200 Kilometer entfernte Stadt Badesachen mitzunehmen.

„Alter, du willst dir das doch nicht entgehen lassen, oder?!“ Kiba sah genauso verstört aus.

"Kann ja schlecht nackt schwimmen gehen. Hier ist nicht mal ein Modegeschäft in der Nähe, ich kann mir nicht mal irgendein hässliches Teil kaufen."

Total enttäuscht, seufzte der Blondschoopf tief. Das war doch einfach gemein. Und

Kiba, sein anscheinend wohl bester Kumpel, der sich nicht wie einer verhielt, schien auch keine Anstalten zu machen ihm hier Gesellschaft zu leisten.

"Das ist wirklich Mist. Aber kann man wohl nichts dran machen. Du wirst schon eine sinnvolle Beschäftigung finden. Immerhin bist du Naruto Uzumaki.", grinste Kiba und legte ihm eine Hand auf die Schulter, "Würd' gern noch ein bisschen plaudern, aber die Hormone rufen. Bis nachher!"

Kiba gab Choji zu verstehen, dass sie sich nun beeilen sollten. Naruto wurde nur noch ein kurze Verabschiedung zugerufen, da waren die beiden auch schon in der Herberge verschwunden, um ihre Schwimmsachen zu holen.

Naruto blinzelte erstaunt. Er wusste gar nicht, dass Choji rennen konnte... Natürlich bezog er dies nicht auf sein Gewicht. Immerhin gingen sie schon seit etlichen Jahren in eine Klasse, doch selbst im Sportunterricht hatte Naruto Choji noch nie rennen sehen. Doch das stand jetzt nicht zur Debatte. Ein erneutes Seufzen. Enttäuscht schlurfte Naruto ebenfalls in die Herberge, schlug aber den Weg zum Aufenthaltsraum ein. Vielleicht würde er einfach fernsehen, bis die anderen wieder zurück waren.

Leider musste Naruto schon nach wenigen Minuten feststellen, dass rein gar nichts lief, was man länger als 30 Sekunden hätte aushalten können. Ein gelangweilter Blick auf sein Handy verriet ihm, dass es sich nur noch um Stunden handeln konnte, bis er wieder unter Freunden war. Immerhin waren die anderen erst knappe 15 Minuten weg.

"Oh, hi Naruto." Lees Kopf lugte in den Raum, "Neiji und ich treffen uns mit Kiba und den anderen beim Schwimmbad. Hast du Lust mitzukommen?" Stöhnend warf Naruto den Kopf in den Nacken.

War das eine Verschwörung?

"Nein sorry, keine Lust.", murmelte er. Die Blöße wollte er sich nicht vor Lee oder Neiji geben. "Hm, schade. Kann man nichts machen. Bis später", trällerte der Junge mit dem Topfschnitt und verschwand.

Eine Weile saß Naruto mit geschlossenen Augen da und vegetierte förmlich dahin. Kiba dieser Lügner. Von wegen er fand schon etwas, um sich die Langeweile zu vertreiben. Die Zeit verstrich quälend langsam und Naruto bildete sich schon ein den Sekundenzeiger einer Uhr zu hören, dabei befand sich hier nicht mal eine im Raum.

"Ich halt das nicht mehr aus!!", ruckartig erhob Naruto sich von dem Sofa. Dann würde er sich jetzt eine Beschäftigung suchen. Hier in dieser Herberge musste es doch irgendetwas geben. Bevor Naruto den Raum verließ blickte er noch einmal auf den Couchtisch, auf dem eine Platte mit Kleingebäck lag. Er griff sich etwas davon und machte sich anschließend auf den Weg.

Gefühlte Stunden später, ohne auch nur ein klein wenig Erfolg verbuchen zu können, seufzte Naruto. Wow, es war wirklich langweilig hier. Wahrscheinlich der langweiligste Ort an dem er bis jetzt gewesen war. Mittlerweile ohne jegliche Hoffnung auf Vergnügen oder Beschäftigung, folgte er der Wegbeschreibung in Richtung Garten. Blumen waren doch schön. Richtig toll anzusehen...

Am liebsten würde Naruto weinen. Das er sich die Zeit totschiessen wollte, indem er Blumen bei der Photosynthese beobachtete, konnte er selber nicht glauben. Er musste sich auf jeden Fall nachher was cooles ausdenken, für den Fall, dass Kiba nachfragen sollte.

Endlich am Ziel angekommen, öffnete Naruto das Tor zum Garten. Sofort viel ihm die Hundehütte auf, die in der Nähe des Eingangs stand. Und Naruto blieb nicht unbemerkt. Die weißen Ohren zuckten und langsam öffnete sich das eine und dann das andere Auge. Die dunklen Iriden sahen ihn an. Sie waren heller als die des Hundebesitzers.

"Oh." Der Blonde sah sich um, doch außer ihm und dem Hund schien niemand hier draußen zu sein. Vorsichtig ging Naruto auf die Hütte zu, während die Augen ihn beobachteten.

"Eh... Hi.", Naruto blieb unmittelbar vor dem Tier stehen und hob die Hand, "Ich bin Naruto und du bist... Akamaru, richtig?" Die Ohren zuckten ein weiteres Mal und diesmal richtete der Hund sich auf und begann an ihm zu schnuppern. Anscheinend hatte er sich den Namen richtig gemerkt.

Akamaru wedelte mit dem Schwanz, als er an Narutos Strickjacke schnüffelte.

"Hmm? Du riechst wohl die Kekse.", lachte Naruto und legte seine Hand auf den weißen Kopf. "Sorry, die darfst du leider nicht." Entschuldigend wuschelte er durch das Fell. Oh...?

"Wow! Das ist ja mega weich!!" Total begeistert begann Naruto Akamaru zu betüdeln. Er hatte sich das Fell gar nicht so toll vorgestellt! Weiß glänzend und extrem flauschig.

"Dein Fell ist echt hübsch." Naruto war so sehr damit beschäftigt das Fell Akamarus anzufassen, dass er den Neuankömmling gar nicht bemerkte.

"Doch eher weiß, statt schwarz?" Erschrocken fuhr Naruto herum, während Akamaru ihn links liegen ließ und auf den anderen zu lief. Oh Gott...!

„Ich habe keine Ahnung wovon Sie reden.“, Naruto vermied es ihm in die Augen zu sehen, während er sich aus der Hocke aufrichtete. Shit! Woher hatte der Kerl das mit dem schwarzen Fell?! Hatte er das Gespräch von ihm und Kiba etwa doch gehört? Aber er hatte doch extra gecheckt ob der Typ in Hörweite gewesen war! Und wenn er das gehört hatte, konnte er sich sicher denken, dass die Bemerkung gestern beim Abendessen auch an ihn gerichtet war.

„Man muss schon taub sein um dich und deine Kindergartentruppe zu überhören. Vor allem in den Gängen.“, seine Bemerkung klang mehr als abschätzig. Toll, Vermutung bestätigt, juhu! Wer hatte dem Typen überhaupt erlaubt ihn zu duzen???

Trotzig ließ der Blonde seinen Blick nun doch zum Gesicht seines Gegenübers wandern und blieb daran hängen. Er war wirklich attraktiv. Die feinen Gesichtszüge, die helle Haut im Kontrast zu den schwarze Strähnen, die sein Gesicht umrahmten. Vor allem aber fielen Naruto erneut seine stechenden Augen auf. So ein Bastard. Womit hatte DER so viel gutes Aussehen verdient?

„Na und? Wer will uns verbieten laut zu sein?“, er konnte diesen Kerl definitiv nicht leiden!

"Tsk" Ein Zungenschmalzen. Der Schwarzhaarige nahm den Blick von ihm, bevor er sich hinunter zu Akamaru kniete. Naruto konnte es nicht glauben. Hatte der Schwarzhaarige das gerade wirklich getan? Wut stieg in ihm auf. Wie konnte er ihm gegenüber so respektlos sein? Immerhin war er ihm sehr nett gegenüber gewesen, davon abgesehen, dass man es als Beleidigung auffassen konnte, wenn irgendein haariger Teil seines Körpers mit Fell verglichen wurde.

"Find's doch heraus" Naruto, der gerade etwas sagen wollte, war binnen weniger Sekunden wieder mit den intensiven, dunklen Augen konfrontiert. Ihm blieben ob des

plötzlichen Blickkontakts die Worte im Hals stecken. "Naruto" Woher....?!

Sein Name aus dem Mund dieses arroganten Typen hallte in seinen Ohren nach. Es klang fremd und dennoch war da etwas in seiner Stimme, dass ihn erröten ließ.

„W-was soll das denn heißen?!“, entgegnete Naruto ihm mit erhobener Augenbraue. War er zu doof um zu verstehen was der Typ gerade meinte? Konnte er sich nicht ordentlich ausdrücken?!

„Ich rede so laut wie es mir passt! Daran wirst du mich sicher nicht hindern. Wer bist du überhaupt, dass du es dir leisten kannst einen Hund in eine Herberge mitzubringen?“ Lieber schnell vom Thema ablenken. Außerdem war die Frage berechtigt! Dass der schwarzhaarige hier arbeitete war ersichtlich, aber seit wann war es erlaubt seine Haustiere mitzubringen? Noch dazu in eine Herberge, wo sich Gäste dauerhaft aufhielten. Was wäre, wenn er eine Tierhaarallergie hätte? Ein belustigtes Schnauben holte Naruto aus seiner inneren Schimpftirade.

„Ganz schön frech, mich einfach zu duzen.“

„Hah! Sagt der Richtige. Ich hab dir nie erlaubt mich beim Vornamen zu nennen!“

„Wie sollte ich dich sonst nennen? Kleine Kinder werden nicht gesiezt.“

„Wer ist hier ein kleines Kind?! Ich bin 18!“, langsam wurde es Naruto zu viel. Er spürte das Blut durch seine Adern pochen. Unglaublich wie schnell dieser Fatzke es schaffte ihn dermaßen auf die Palme zu bringen.

„So?“, nun war es die Braue des schwarzhaarigen, die sich elegant in die Höhe bewegte. Er machte einen Schritt auf Naruto zu, welcher ihm stur trotzte und kein Stück zurück wich. Doch irgendwie... war er ihm nun extrem Nahe. Dann plötzlich begann er zu Grinsen, sodass es Naruto wieder die Röte ins Gesicht trieb. „Das ändert natürlich einiges.“

Etwas auf den Schlips getreten blinzelte Naruto, den Blickkontakt brach er nicht ab, obwohl nicht nur seine Wange mehr als auffällig rot angelaufen war, sondern auch sein Herz an Tempo zugenommen hatte. Das letzte was er wollte war sich hier vor dem Typen irgendwie schwach hinzustellen. Schlimm genug, dass Naruto hier nur Bahnhof verstand.

"Was ändert das?" Was spielte sein Alter hier plötzlich für eine Rolle? Behandelte er niemanden mit Respekt, der jünger war als er? Das war eine echt miese Eigenschaft. Der Schwarzhaarige lachte auf und Narutos Herz machte einen Sprung. Wie konnte man nur so attraktiv sein?!

"Nicht von der schnellen Sorten, huh?" Soviel zum Respekt und zum guten Aussehen. Wusste er nicht, dass ein mieser Charakter einen unattraktiv machte? Nein? Das lag dann wohl daran, dass selbst sein Verhalten kein bisschen seiner Attraktivität schwinden lies. "Bitte?! Hast du mich gerade als-"

"Dann versuch ich es mal anders", wurde Naruto in seinem kleinen Ausbruch unterbrochen. Der Schwarzhaarige minimierte den Abstand zwischen ihnen soweit, dass sich ihre Körper fast berührten und Naruto nun zu ihm aufsehen musste. Wie erniedrigend. Dennoch wich Naruto, ob seines rasenden Herzens nicht zurück. Doch vielleicht hätte er es doch tun sollen...? Denn ehe Naruto sich versah beugte Mr. Hundebesitzer sich zu ihm hinunter. Sein Atem strich sein Gesicht und hinterließ dort ein brennendes Gefühl.

"Es gibt da etwas, wo ich dir durchaus erlauben würde laut zu sein. So laut, wie du willst." Er hauchte die Worte in sein Ohr. Seine Stimme war tief, irgendwie warm und total erregend. Die schwarzen Haare kitzelten seine Wange. Sein Ohr brannte und er war sich sicher sein Gesicht glich nun einer überreifen Tomate. Moment. Halt, stop! Auf einmal fasste Naruto einen Gedanken. Versuchte der Typ ihn klar zu machen? Flirtete der Schwarzhaarige mit ihm?!

Augenblicklich stellte sich bei Naruto jegliche Fähigkeit zu denken ab. Fuck Flirten. Er hatte selten Erfolg gehabt beim Flirten. Das würde er niemals laut aussprechen, aber in diesem Moment kam leichte Panik in ihm auf. Er wollte das nicht vermasseln. Dieser Typ war abgöttisch heiß, er wollte ihn nicht vergraulen. Naruto versuchte möglichst unbemerkt tief einzuatmen und sich zu beruhigen. Er schaffte es tatsächlich.

„Du bist ja sehr von dir überzeugt! Ich wette du würdest es nicht einmal schaffen mir auch nur einen Laut zu entlocken.“, mit gesenkter Stimme antwortete Naruto seinem Gegenüber und leckte sich in einer schnellen Bewegung über die Lippen. Er war ihm immer noch so nah und ihm wurde wärmer, je länger er seinem Blick erlaubte an ihm zu kleben wie süßer Honig. Der schwarzhaarige lachte leise auf, während er sich aufrichtete. Seine kühlen Finger legte er unter Narutos Kinn und verleitete diesen wieder zu ihm aufzusehen.

„Die Wette würdest verlieren.“, seine tiefe Stimme jagte ihm einen heißen Schauer über den Rücken. Ihr süffisanter Klang machte deutlich, dass er keine Herausforderung in Narutos Vorschlag sah, aber dennoch hörte es sich an als würde er es ihm zu gerne beweisen. Der Atem des Blondes beschleunigte sich. Um ehrlich zu sein hatte keine Faser seines Körpers etwas dagegen, jetzt sofort mit dem Schwarzhaarigen zu verschwinden und heraus zu finden, wer von ihnen wohl recht hatte; auch wenn Naruto das Ergebnis schon kannte. Das einzige was ihn dennoch davon abhielt war sein Anstand. Er war für keine schnelle Nummer zu haben. Bis auf einen One-night stand hatte er nur Sex während er liiert war. Doch seine letzte Beziehung war schon gut ein Jahr her, natürlich hatte er Druck und würde nichts lieber tun, als seinen Anstand über Bord zu werfen. Immerhin versprach sich hieraus vielleicht eine Chance auf einen sehr spaßigen Restaufenthalt in der Herberge. Doch Naruto wusste, dass er es hinterher bereuen würde. Vielleicht nicht direkt heute, aber wenn er wieder zu Hause war und sich wieder und wieder danach sehnte. Aber vielleicht sollte er sich einen Flirt mit so einem Typen trotzdem nicht entgehen lassen. Ein weiteres Mal glitt seine Zunge über seine Lippen, diesmal jedoch langsam, während Naruto den Schwarzhaarigen dabei weiterhin ansah. Er hob seine Hand, führte sie zu der des Schwarzhaarigen an seinem Kinn. Wann war er so mutig geworden jemand fremdes zu berühren? Zaghafte strich er den Handrücken hinab zum Handgelenk. Er umfasste es und entfernte die Hand mit leichtem Druck.

"Sorry, ich will dich nicht in deinem Stolz verletzen, aber ich denke der Verlierer, werde nicht ich sein." Naruto hatte seine Stimme gesenkt, zum einem um niemanden ihr Gespräch belauschen zu können und zum anderen versuchte er so etwas anziehender auf den Schwarzhaarigen zu wirken. Und zu Narutos Verwunderung ließ es ihn nicht kalt. Naruto konnte genau erkennen wie seine Augen spielerisch aufblitzten.

"Wir können es herausfinden", sprach der Schwarzhaarige es nun ungeniert aus. Was Naruto doch wieder mehr erröten lies.

"Sorry, so einfach bin ich nicht zu haben."

"Angst?"

"Bestimmt nicht. Ich will damit nur sagen, dass wenn du das hier willst", Naruto deutete auf sich selbst, "du dich wohl etwas mehr ins Zeug legen musst."

Wow... Hatte er das gerade wirklich gesagt? Dem Blick des anderen zu urteilen wohl schon, denn dieser blickte ihn leicht erstaunt an. Naruto verstand ihn, er war nicht minder erstaunt. Dies schien der Schwarzhaarige zu merken, denn sein Mund verzog sich zu einem Grinsen.

„Mutig mutig. Na, wir werden sehen. Naruto.“, er betonte genüsslich jede Silbe seines Namens und ließ schließlich seine Hand sinken, entzog sich somit dem Griff des Blonden.

„Akamaru!“, er rief den längst vergessenen Hund zu sich und ging zum Gartentor. Naruto befand sich noch immer in einer Art Trance, bis er schließlich auch merkte, dass sein heißester Flirt seit Ewigkeiten dabei war abzuhauen.

„Ah... hey! Wie wär's wenn du mir wenigstens deinen Namen verrätst?!“, der schwarzhaarige war schon fast außer Sicht, als Naruto es schaffte ihm nachzurufen. Wieder erntete er ein Grinsen.

„Viel Glück!“, antwortete er mit heiterer Stimme und hob lässig die Hand zum Abschied, während er sich umdrehte und einen vollends irritierten Naruto zurückließ.

„Was?! Wa-Was zur Hölle war das denn?!“, wütend kickte er ein paar Steine in die Blumenbeete. Dem Kerl ging es doch echt zu gut! Der Blonde ließ ihre kleine Konversation nochmal vor seinem inneren Auge ablaufen. Irgendwas lief doch echt verkehrt mit dem Typen. Erst verhielt er sich so arrogant und dann machte er ihn heiß? Narutos Wangen glühten noch immer.

Und... war es so offensichtlich, dass er vom anderen Ufer war? Nicht, dass er da unbedingt ein Geheimnis draus machen wollte. Er hatte das jedoch mit keiner Silbe erwähnt, hatte nicht einmal darüber nachgedacht. Ah, aber die Fellsache ließ vermutlich keine anderen Rückschlüsse zu.

Dennoch. Er verstand absolut nicht was hier vor sich ging.

Nach weiteren etlichen Minuten des Nachdenkens begab sich Naruto dann endlich zurück in das Gebäude und schlug den Weg in Richtung Zimmer ein. Er wollte verhindern, dass er hier immer noch stand, wenn der Schwarzhaarige von seiner Gassitour wieder kam. Auf seiner Unterlippe kauend warf er sich auf sein Bett und schloss die Augen. Direkt überkam die Langeweile ihn wieder. Vielleicht hätte er das Angebot doch annehmen sollen...

"Arrgh...!"

Er rautte sich die blonde Mähne. Nein, so durfte er nicht denken. Er würde sich auf nichts mit dem Hundebesitzer einlassen. Wirklich nicht!

...

Ob er es vermasselt hatte?! Was wenn er das Interesse an ihm verloren hatte, nur weil er ihm indirekt eine Abfuhr gegeben hatte? Naruto seufzte, öffnete seine Augen und starrte an die Decke. Immer noch kribbelte seine Wangen, als würden die schwarzen Strähnen noch immer da sein. Ob seine Haare so weich waren wie sie aussahen? Er rollte sich auf die Seite und betrachtete nun die kahle weiße Wand, an der sein Bett stand.

Bis seine Freunde wiederkamen würde es wohl noch eine ganze Weile dauern. Und wahrscheinlich würden sie auch im Schwimmbad etwas essen. Das würde bedeuten, wenn er nicht verhungern wollte, musste er sich allein auf den Weg machen und sich irgendwo einen Snack oder so kaufen.

Widerwillig murrte er die Wand an. Er hätte ja auch einfach mitgehen und sich nur in die Sonne legen können. Toll, das ihm das jetzt erst einfiel. Andererseits hätten er und dieser Kerl sich nicht auf so äußerst interessante Art unterhalten können, wenn er mitgegangen wäre.

„So ein Idiot ...“

Wenn er wenigstens eine Ahnung hätte, wie er seinen Namen herausfinden sollte. Aber er würde schon noch eine Gelegenheit finden; und wenn er das ganze Personal hier ausfragen musste!

Ein herzhaftes Gähnen bahnte sich seinen Weg nach draußen. Man war das langweilig. Der Blonde drehte sich auf die andere Seite und schaute sich völlig desinteressiert im Raum um. Ob Schwarzfell – so taufte er den Typen vorerst, bis er seinen Namen herausgefunden hatte – auch die Mülleimer hier in der Herberge leeren musste? Naruto hatte im Grunde keine Ahnung als was genau er hier eigentlich arbeitete. Außer ein paar Teller und die Reste vom Frühstück abräumen hatte er ihn noch nichts tun sehen.

"Ey yo. Hab dir was mitgebracht.", die Stimme seines besten Freundes, ließ Naruto hochschrecken. War er eingeschlafen? Etwas desorientiert sah er sich um und entdeckte in seinem Schoß eine Tüte. Ein kurzer Blick offenbarte ihm unendliche Weiten an Ramen. Wieso brachte er ihm Nudeln mit?

"Schon wieder da?", gähnend streckte Naruto seine Arme gen Zimmerdecke.

"Wieder? Hast du kein Zeitgefühl mehr?", lachte Kiba. Narutos Augen wanderten durch den Raum, blieben an dem Brünetten hängen, der sich gerade, nicht besonders ansehnlich, aus seinem T-Shirt schälte. Oh, wie heiß es doch wäre, Schwarzfell dabei zuzusehen, wie er sich seiner Klamotten entledigte. Naruto leckte sich unbewusst über die Lippen und spürte eine ihm bekannte Hitze in sich aufsteigen. Oh Gott, war er wirklich so untervögelt?

"Alter... Das hast du nicht wirklich getan oder?"

"Was?" Naruto blinzelte verwirrt und besah sich Kiba, der sich völlig erschrocken sein Oberteil vor seinen Oberkörper hielt. Huh? Hatte er was verpasst? Was meinte Kiba da?

"Ich steh auf Hinata."

"Ja, das ist mir bewusst. Wem nicht." Naruto verstand nicht worauf Kiba hinaus wollte. Wie kam er plötzlich auf Hinata?

"Wieso" Er fuhr mit seiner Zunge über seine Lippen "du mich dann?" Naruto brauchte eine Weile, bis er verstand und ihm die Röte ins Gesicht stieg. "Was... Nein. Alter... Meine Lippen sind trocken." Naruto hob beschwichtigend die Hände.

"Sag mir eher wieso du mir Ramen gekauft hast. " Er hielt die Tüte hoch. "War doch nur Spaß!", lachend warf Kiba das Oberteil Naruto entgegen. "Es ist 19:23. Essenszeit ist gleich vorbei. Das macht übrigens 5,55."

„Was?! Oh verdammt. Werde ich es je schaffen hier von dem Essen zu speisen, dass ich bezahlt habe?“, er warf sich theatralisch zurück ins Kissen. Nach einer kurzen Pause fügte er hinzu, „Geizhals.“

„Pfhe, dann halt nicht, ich esse sie auch selbst. Wobei... Ne, so viel Ramen schafft kein

normaler Mensch an einem Abend.“ Dafür segelte Kiba sein eigenes T-Shirt um die Ohren, was ihn nur noch breiter und fieser Grinsen ließ.

Naruto hingegen seufzte lang und laut, während er seinen Adonis vom Bett hievte und mit der Tüte in der Hand aus dem Raum schlurfte. Er hatte zwar gerade geschlafen, aber er fühlte sich eher vom Auto überfahren, als vor Energie strotzend. Misshütig zog er die Holztür zum Speisesaal auf, die ihm unheimlich schwer erschien und beäugte das Buffet, das gerade abgeräumt wurde. Selbst wenn er gewollt hätte, fehlte ihm jetzt die Kraft für einen Sprint um den Mitarbeiter zu bitten ihm noch was da zu lassen. Stattdessen ging er zu dem Kaffeeautomaten, den sie umsonst nutzen durften. Er fischte einen Behälter aus seiner Tüte, riss die Folie ab und stellte sie unter die Drüsen, bevor er auf den Knopf mit der Aufschrift „Tee“ drückte.

Das Gerät summte und er wartete.

„Du weißt schon, dass das ein Kaffeeautomat ist, oder?“, die dunkle Stimme direkt an seinem Ohr ließ ihn aufschrecken und bestimmt 10 Zentimeter in die Luft springen.

„Was zum...?!“, fuhr Naruto herum, erstarrte ob der Nähe, in jeglicher Bewegung. Ebenso glaubte Naruto, dass sein Herz zu schlagen aufgehört hatte. Er hatte nicht damit gerechnet, dass er der anderen Person so nahe sein würde, dass nur wenige Zentimeter fehlten, bis sich ihre Körper berührten.

„Heißes Wasser ist heißes Wasser, egal wo es raus kommt.“, murmelte Naruto dann endlich, während er den dunklen Augen auswich. Naruto verstand nicht, wieso der Schwarzhaarige vor ihm ihn die ganze Zeit anstarrte. Schon heute Mittag... Schlagartig musste er daran denken wie der Hundebesitzer am Mittag mit ihm geflirtet hatte und unweigerlich liefen seine Wangen wieder rot an.

„Ich würd's auch aus der Dusche nehmen.“, fügte Naruto hinzu. Er verstand nicht wieso der Drang so stark war sich dem Schwarzhaarigen gegenüber erklären zu müssen. Immerhin war das doch sonst auch nicht seine Art.

„Ich würde dich auch in der Dusche nehmen.“

Die Stimme, die ihm immer noch so nah war, ließ seinen Kopf zurück schnellen.

„Was?!“, seine eigene Stimme glich er einem verwirrten, überraschten und zugleich empörten Hauchen. Hatte der Schwarzhaarige das gerade wirklich gesagt? Doch jener sagte nichts und brachte nur Abstand zwischen sie, bevor er sich mit einem kleinen Grinsen von ihm abwandte und davon marschierte.

„Ey... Ey... Hey!“, rief Naruto ihm hinterher, doch Schwarzfell schien das nicht zu interessieren, denn er machte keine Anstalten auf sein Rufen zu reagieren. Mit gemischten Gefühlen starrte Naruto die zufallende Holztür an. Was war hier gerade passiert?! Er wollte sich doch nur in Ruhe Ramen machen und dann passierte so was... Apropos... Naruto blickte über die Schulter, direkt auf den mit nun Wasser befüllten Behälter voll Nudeln. Er erkannte sofort, dass die Nudeln sich mit dem ganzen Wasser vollgesogen hatten. Das konnte doch nicht wahr sein!

„Argh...“ Sich die Haare raufend sank er in die Knie. Lief denn heute nichts wie geplant?! Er schloss die Augen, konnte nicht verhindern, dass der Schwarzhaarige vor ihm auftauchte. Naruto bis sich in die Unterlippe.

„Ich würde dich auch in der Dusche nehmen“. Die Worte hallten in seinen Ohren nach,

ließen sie heiß werden. Hallo?! Sagte man sowas einfach so zu wildfremden Leuten? Mit so einer Stimme! Tief und Rau... Naruto schluckte. Vor seinem inneren Augen spielte sich die Szenerie vom Vortag ab, als er sich den Schwarzhaarigen unter der Dusche vorgestellt hatte. Sein Körper erhitzt und benetzt von zarten Wasserperlen, die seinen perfekten Körper umspielten. Dieses sexy Grinsen auf seinen Lippen, als er sich umdrehte und Naruto mit hungrigen Augen ansah. Er lud ihn förmlich ein, zu ihm in die Duschkabine zu steigen, die viel zu klein war für zwei Personen. Ihre Körper pressten sich aneinander. Naruto ließ sich von den filigranen Fingern verführen, die seinen Rücken streichelten. Hinab bis zu seinem-

Ein deutliches Zucken in seiner Lendengegend ließ den Blonden aufschrecken. Die Augen weit aufgerissen, als er bemerkte, dass er noch immer vor dem Getränkeautomaten kauerte. Die Nudeln längst vergessen und stattdessen lieferte ihm seine Fantasie eine Show der extra Klasse. Er konnte es doch nicht wirklich so nötig haben!!

In der Hoffnung, dass ihn niemand beobachtet hatte, richtete er sich wieder auf und widmete sich der Instantnudelsuppe. Die Nudeln zerfielen schon beim angucken. Aber er wollte sie auch nicht wegschmeißen... Seufzend nahm er sich den Becher und ging zu einem der Tische. Niemals würde er Ramen so unehrenhaft verschwenden! Er hatte ja noch einige andere Becher zu verputzen, auf die würde er einfach besser achten.

TBC~